

Nicht verstecken in Deutschland

Bürgermeister Thomas Bernlöhrt ehrt einige erfolgreiche Spitzensportlerinnen und Spitzensportler in Welzheim

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
JÖRG HINDERBERGER

Welzheim.

Während der Sitzung des Gemeinderats wurden vor kurzem erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler aus Welzheim geehrt. Bürgermeister Thomas Bernlöhrt ist froh, dass nach der Pandemie auch in den Welzheimer Sportvereinen und von Welzheimern in anderen Vereinen es endlich wieder Höchstleistungen zu sehen gibt.

„Wir sind alle froh und dankbar, dass das Leben nach der Pandemie nicht so aussieht, dass jeder nur noch in seiner Wohnung für sich alleine am Bildschirm irgendwas vor sich hinwerkelt. Der Mensch ist ein soziales Wesen, rausgehen und in der Gemeinschaft Dinge unternehmen, das macht uns weiterhin aus und das lässt sich auch nicht eindämmen, Gott sei Dank. Nicht nur in der Breite bewegt sich viel, sondern auch im Spitzensport“, so Bernlöhrt.

Damit kam der Schultes als Erstes zu einer Sportlerin und einer Sportart, die man nicht auf den ersten Blick mit dem Welzheimer Wald verbindet. Zwar stammt Eileen Weishaupt aus einer alteingesessenen Welzheimer Familie, aber die Voraussetzungen für eine Spitzensportlerin im Schwimmen sind hier oben auf dem Wald nun einmal nicht ganz ideal, „das können wir unumwunden einräumen“, sagt Bernlöhrt. Die Welzheimer Schulleiter haben zwar bei ihrer letzten Stellungnahme zum Lindenquartier drauf hingewiesen, dass eine Verdopplung der Größe des Lehrschwimmbeckens auf 25 Meter nötig sei, „aber allein deshalb sind wir noch nicht so weit und selbst nach einer Umsetzung, einen öffentlichen Schwimm- und Badebetrieb wird es absehbar in Welzheim nicht geben, leider.“

Das macht die Leistungen von Eileen desto eindrucksvoller, weil sie täglich nach Waiblingen zum Training fährt. Pro Woche kommen um die 35 bis 40 km Trainingsstrecke im Wasser zusammen. „Ich bin unsicher, ob ich eine solche Distanz zusammenbrächte, wenn ich jeden Meter zählen würde, den ich in meinem ganzen Leben geschwommen bin. Aber ich gehöre ja im Unterschied zu Eileen Weishaupt auch nicht in den Landeskader.“

Die Pandemie hat die sich anbahnenden Erfolge als jugendliche Schwimmerin so wie vieles auf Pause gestellt, direkt nach der ersten Teilnahme an einer deutschen Jahrgangsmesterschaft in Berlin. „Aber bereits im Jahr 2022 bist du wieder gut in Schwung gekommen: unter anderem im Februar auf der langen Strecke von 400 m Lagen süddeutsche Jahrgangsmesterschaft und im Mai



Schwimmerin Eileen Weishaupt und ihr Papa freuten sich über die Auszeichnung und die lobenden Worte von Bürgermeister Thomas Bernlöhrt.

Fotos: Hinderberger

ebenfalls bei den Süddeutschen 1. Platz auf 100 m Rücken sowie 3. Platz auf 200 m Rücken. Im Juli bei den baden-württembergischen Jahrgangsmesterschaften 1. Platz auf 50 m und 100 m Rücken, Platz 2 auf 100 m Brust und Platz 3 auf 100 Freistil, 50 m Brust und 200 Meter Freistil. Vor kurzem fanden in Heidelberg die süddeutschen Meisterschaften statt. Ergebnisse: 2. Platz auf 100 m Rücken, 3. Plätze auf 50 m Rücken, 200 m Rücken und 400 m Freistil. Wir gratulieren zu diesen Platzierungen und sind ganz bei Trainer Leon Scharowski. Der hält ja die Europameisterschaft durchaus für ein realistisches Ziel. Unsere Auszeichnung in deiner Heimatstadt ist in jedem Fall bewusst auch als Ansporn gedacht: Als Erstes für die deutschen Meisterschaften in Berlin Ende Mai, qualifiziert bist du ja bereits für einige Strecken“, lobte Bernlöhrt.

Schießen ist in Welzheim top, aber auch eine Schwimmerin

Im Gegensatz zum Schwimmen sehr eng mit Welzheim in Verbindung gebracht wird das Schießen. „Schließlich hätten wir mit ziemlicher Sicherheit keine Außenstelle des Olympiastützpunktes ohne die Schützengilde und ihr jahrzehntelanges Engagement auf Landes- und Bundesebene. Und die SGi ist vielleicht gerade auch im Bogenschießen der Verein, der sich besonders um den Nachwuchs bemüht. Das zeigt sich beispiel-

haft wieder ganz aktuell bei den deutschen Meisterschaften in München: Als einziger Verein in Deutschland brachte die SGi in der Schülerklasse gleich fünf Einzelschützen auf das Niveau der deutschen Meisterschaften, damit waren in dieser Altersklasse 20 Prozent der Athleten aus Welzheim. Insgesamt haben sich sieben SGi-Schützen für die deutschen Meisterschaften qualifiziert“, erklärte Bernlöhrt.

Folgerichtig lassen sich die Ergebnisse sehen: Mannschaftssieg in der Schülerklasse A für Jessica Liu, Klara Reinhard und Finn Stohrer, die drei Youngsters haben richtig abgeliefert und liegen mit ihrem Ergebnis nur einen Ring unter dem württembergischen Rekord von 2015. Daneben gab es auch hier Einzelwertungen: Jessica Liu ist Deutsche Meisterin in der Schülerklasse, Klara Reinhard errang Bronze. Auch Zehra Su Okudicu und Jule Bauer kamen unter die Top 20. Bei seiner Premiere in der Altersklasse der jugendlichen Schützen kam Marco Bubeck auf den sechsten Platz. Großes Kompliment an Trainer Christian Redmer. „Für diejenigen, die mitgezählt haben: Einer von den sieben Athleten der SGi bei den deutschen Meisterschaften fehlt noch, die Einzelwertungen von Jonathan Vetter habe ich mir bis zum Schluss aufgehoben: Deutscher Vizemeister, derzeit national unter den sechs besten Bogenschützen, Mitglied der Nationalmannschaft, auch eine

WM-Qualifikation ist noch drin. Ihnen ganz besonders: großes Kompliment für Ihren Einsatz und Ihr Herzblut zugunsten dieses Sports. Wir drücken die Daumen für die Zukunft und hoffen, dass auch Studium und Arbeit weiterhin so gut unter einen Hut zu bringen sind wie bisher“, so der Bürgermeister in seiner Laudatio.

Und dann gibt es noch den Vizemeister in der Bundesliga 2023, auch die stellt die SGi: „Nach neun Jahren ohne Goldmetall wieder ein großer Erfolg unserer Schützen dank eines sehr starken Auftritts im Finale im Februar dieses Jahr. Die Freude ist desto größer, wenn man sieht, dass ihr als Viertplatzierte der Gruppe Süd nur knapp überhaupt die Qualifikation fürs Finale erreicht habt, der entscheidende Spieltag fand in Welzheim statt und ich erinnere mich an das Herzschlagergebnis schon in dieser Vorrunde. Und vielleicht hat gerade diese Entwicklung euch auch beflügelt und motiviert fürs Finale.“

Durchmarsch durch eine Gruppe von Vereinen mit Bundeskaderschützen und Geld im Rücken ohne Ende, so was gibt's im Spitzensport und damit auch bei den Bogenschützen nur noch selten. „Herzliche Grüße auch an die Teammitglieder Jonathan Vetter, Jeff Henckels, Sven Herzig und Christian Weiss sowie Trainerin Sandra Sachse“, so Bernlöhrt, der allen Sportlern vor Ort Geschenke überreichte.



Die Schützengilde Welzheim hat mit den stärksten Nachwuchs in Deutschland.



Jonathan Vetter und Trainerin Sandra Sachse von den erfolgreichen Welzheimer Schützen.